

Bitburg

Lamparski behält vorerst Anteile am Flugplatz

Der Luxemburger Projektentwickler Frank Lamparski wird seine Anteile an der Flugplatz Bitburg GmbH vorerst nicht verkaufen. Das ist auf einer Sitzung des Aufsichtsrates am Vormittag bekanntgeworden. Lamparski hält 40 Prozent an der GmbH.



Wie sieht die Zukunft des Flughafens Bitburg aus? 

Damit kann Lamparski weiterhin die Pläne einer neuen Lenkungsgruppe blockieren, am Flugplatz Gewerbe und erneuerbare Energien anzusiedeln. Die Pläne Lamparskis, Bitburg zu einem internationalen Flughafen auszubauen, waren vor etwa einem Monat gescheitert, weil er das zugesagte Startkapital von 30 Millionen Euro nicht vorweisen konnte.

Der Kreistag hatte in der vergangenen Woche beschlossen, die Mitgliedschaft in der Flugplatz GmbH zum Jahresende zu kündigen. Allerdings hatte die CDU-Fraktion dagegen gestimmt. Sie will weiterhin Flugverkehr auf der ehemaligen US-Air Base und hatte aus wirtschaftlichen Gründen vor einer

ausschließlich ökologisch orientierten Nutzung des Areals gewarnt.

60 Prozent der Anteile an der GmbH gehören dem Eifelkreis Bitburg-Prüm, der Stadt Bitburg sowie kleineren privaten Unternehmen.

Letzte Änderung am: 10.05.2012, 11.37 Uhr

URL: <http://www.swr.de/nachrichten/rp/-/id=1682/nid=1682/did=9702554/vqarp1/index.html>

•

Der SWR

- Unternehmen
- Impressum
- Datenschutz

•

Radio

- SWR1
- SWR2
- SWR3
- SWR4
- DASDING
- SWRinfo

•

Fernsehen

- Nachrichten
- Ratgeber
- Wissen
- Kultur
- Sendungen von A-Z

•

Service

- Hilfe
- Kontakt
- A-Z
- Sitemap